

# Wer bin ich und wie viel kann an mir verdient werden?

## digitale jugend arbeit

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 6.2

Ziel der Aufgabe ist es, dass die TN lernen, wie Algorithmen kommerzielle Identitäten von ihnen erstellen und wie sie damit kritisch umgehen können.

### Ablauf

Diese Aufgabe besteht aus 6 Teilen.

Im ersten Teil werden den TN die Positionierungsfragen aus TM 1 vorgelesen, zu denen sie sich räumlich (falls platz vorhanden) positionieren können, je nachdem ob sie den Aussagen/Fragen eher zustimmen oder diese eher ablehnen.

Im zweiten Teil bilden die TN Gruppen von 2-3 Personen. Dann werden ihnen die Schätzfragen aus TM 1 gestellt. Hierbei können – als eine Art Spiel – Punkte für die nächst-beste Antwort vergeben werden.

Im dritten Teil schauen die Gruppen sich den thematischen Input aus TM 1 an.

Im vierten Teil ziehen die TN Gruppen eine der Recherchefragen aus TM 2 und gehen auf Internetsuche. Hierbei schreiben sie ein paar kurze, interessante Fakten aus ihrer Recherche auf Mod-Karten auf.

Im fünften Teil basteln alle Gruppen zusammen aus ihren Mod-Karten eine Mindmap an einer Pinnwand und stellen kurz vor, was sie herausgefunden haben. Im sechsten Teil gehen die TN in eine kurze Selbstreflexionsrunde und fragen sich was sie in Bezug auf Algorithmen und Identität gelernt haben. Beispielfragen zum aufhängen finden sich in TM 1.

### Vorbereitung

- Ausdrucken und Ausschneiden der Recherchefragen aus TM 2.

### Hinweis zur Moderation

- Die thematischen Inputs in AM 1 sind beide auf englisch, es gibt jedoch gute, automatisch erzeugte Untertitel auf deutsch.

### Interessante Quellen

- Auf der Webseite *Visualcapitalist* gibt es eine gute Infografik, auf der man sehen kann, wie lange man bräuchte, um die AGBs der populärsten Apps zu lesen. Die Grafik ist von 2020 und daher nicht mehr ganz aktuell  
[www.visualcapitalist.com/terms-of-service-visualizing-the-length-of-internet-agreements](http://www.visualcapitalist.com/terms-of-service-visualizing-the-length-of-internet-agreements)

Kompetenzbereich

**Digitalität und  
Gesellschaft**

Kompetenz

**Identitätsbildung und  
Digitalität**

Stufe

**Vertiefung**

Form

**Hybrid**

Methode

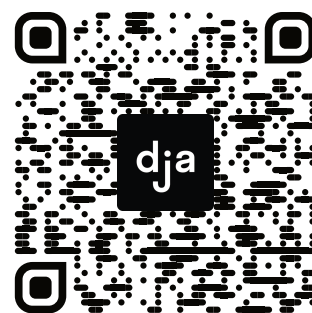
**Schätzen,  
Positionierungsfragen,  
Gruppenarbeit,  
Selbstreflexion**

Ausstattung

**Bildungsmaterialien +  
Pinnwände**

Dauer

**120+ Minuten**



Hier geht es zur zentralen  
Downloadseite der Materialien:  
»[bit.ly/dja-material](https://bit.ly/dja-material)«



# Positionierungs- & Schätzungsfragen

## Positionierungsfragen:

- Ich gebe gerne meine Daten gegenüber Unternehmen preis, wenn ich im Gegenzug gute und kostenlose Dienstleistungen zur Verfügung gestellt bekomme.
- Ich achte immer darauf, auf Webseiten nur notwendigen Cookies zuzustimmen.
- Mein Verhalten im Internet geht nur mich etwas an.
- Das Einsetzen von Algorithmen im digitalen Raum ist positiv, da es vielen Leuten eine maßgeschneiderte Nutzungserfahrung bietet. Dadurch spart man Zeit und findet viele Dinge, die einem gefallen.
- Algorithmen kommen mir sehr mächtig vor und ich verstehe nicht wirklich, wie sie eigentlich funktionieren.
- Es überrascht mich oft, wie spezifisch die Werbung ist, die mir online angezeigt wird.
- Ich denke, mein Smartphone hört dabei zu, wenn ich mich mit Freunden unterhalte.
- Ich habe schon darüber nachgedacht oder nutze bereits einen VPN, um meine Daten besser vor Unternehmen zu schützen.

## Schätzungsfragen:

- In welchem Jahr konnte *Target* (us-amerikanische Supermarktkette) bereits mit Hilfe eines Algorithmus und Daten über das Kaufverhalten vorhersagen, ob Kund:innen schwanger sind und ihnen dementsprechend Coupons für Schwangerschaftsartikel zu schicken?
  - Antwort: Im Jahr 2002
- Wann wurden Cookies und Banner Ads erfunden?
  - Im Jahr 1994
- Wie viel Umsatz hat die digitale Werbeindustrie 2021 allein in Deutschland gemacht?
  - 5,12 Milliarden Euro
- Wie viel haben us-amerikanische Firmen im Jahre 2018 für das Akquirieren von Drittanbieter Daten wie bspw. aus Cookies ausgegeben?
  - 16,7 Milliarden Euro
- Wie teuer ist es für eine Firma, alle meine Daten, die ich im Internet preisgegeben habe, zu kaufen?
  - Zwischen 7 Cent bis 1 Euro je nach Demografie und Interessen, als Preis pro Person in einem Paket an Daten von mehreren Tausend Personen
- Wie viele Cookies kann eine Webseite im Normalfall haben?
  - Meist nur bis zu 300 Cookies
- Wie lange würde es dauern, die AGB von *Facebook* (2020) zu lesen?
  - 00:17:12 mit 4132 Wörtern
- Wie viele Drittanbieter Apps tracken dich durchschnittlich gleichzeitig auf *TikTok*?
  - Dreizehn

## Thematischer Input:

- [youtu.be/HFyaW5oGFOs](https://youtu.be/HFyaW5oGFOs)
- [youtu.be/yVwKQqbMw-c](https://youtu.be/yVwKQqbMw-c)

## Reflexionsfragen:

- Habe ich das Gefühl besser zu verstehen, wie Cookies funktionieren und was ihre Vor- und Nachteile sind?
- Habe ich das Gefühl, Algorithmen, die die Werbeindustrie einsetzt, besser zu verstehen?
- Habe ich das Gefühl, besser zu verstehen, wie ich meine Daten besser vor dem Einfluss von Werbeanbietern schützen kann?



# Recherchefragen

Wie funktionieren „targeted ads“ eigentlich?

---

Wie viele Cookies hat mein Lieblingsbrowser gerade gespeichert und wie sieht so ein Cookie eigentlich aus?

---

Wie viel wären meine Daten Wert, wenn sie eine Werbefirma kaufen würden? [en] Zum selbst ausprobieren:



Welche Optionen gibt es, um mich vor Cookies und Tracking besser zu schützen und wie funktionieren diese?

---

**Selbstexperiment:** Macht ein paar gezielte *Google*-Suchen, guckt auf ein paar Shopping Webseiten herum und entdeckt, wie sich die Werbung, die euch online angezeigt wird, verändert. Findet heraus, wie *Google* sich solche Informationen merkt und ob es Alternativen zu *Google* gibt.

---

Schaut euch auf der Webseite [targetleaks.de/index](https://targetleaks.de/index) um und guckt, wie Parteien in Deutschland Daten und Algorithmen für politische Werbekampagnen im Internet benutzen. Spielt auch gerne das Quiz auf [targetleaks.de/target-o-mat](https://targetleaks.de/target-o-mat) und guckt, wie ihr abschneidet!

---

Werft einen Blick in eure **Werbeinteressen** bei *Facebook* bzw. *Instagram* und findet heraus, wer über euch alles denkt, dass ihr zu deren Produkten passt. Dorthin gelangt ihr folgendermaßen:

- **Instagram:**
  - Klickt in eurem Profil auf „Einstellungen“
  - Dann auf „Werbeanzeigen“
  - Schließlich unter „Allgemeine Informationen“ klickt ihr auf „Werbeinteressen“
  
- **Facebook:**
  - Klickt in eurem Profil auf „Einstellungen“
  - Dann unter dem Reiter „Berechtigungen“ klickt ihr auf „Werbepräferenzen“
  - Schließlich wählt ihr den Reiter „Werbethemen“ aus